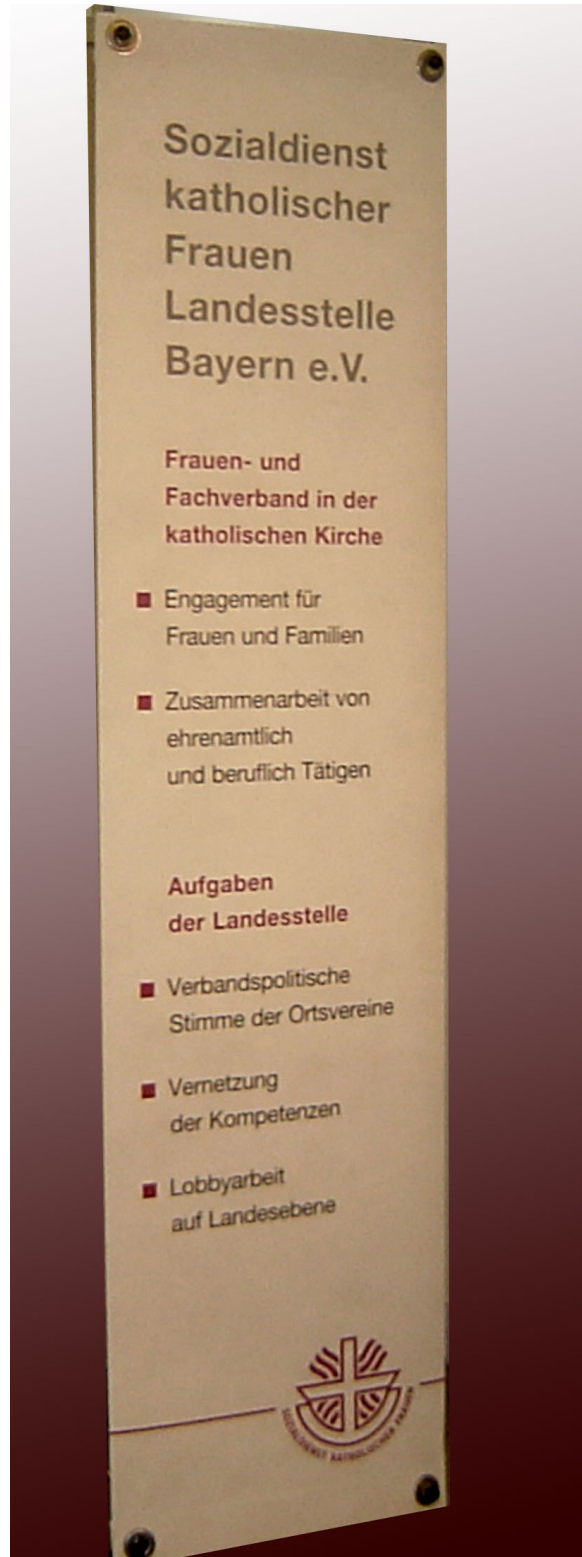


Konzept



SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN
Landesverband Bayern e. V.



Inhaltsverzeichnis

Geschichtliches-----	4
1. Satzungsgemäßer Zweck des SkF Landesverbandes Bayern e.V.-----	5
2. Wie werden die satzungsgemäßen Aufgaben realisiert? -----	5
2.1. Bereitstellung von Serviceleistungen -----	5
2.1.1. Wahrnehmungsmanagement -----	5
2.1.2. Sammlung, Aufbereitung und Weiterleitung von Informationen an die SkF Ortsvereine-----	5
2.1.3. Weitergabe von Impulsen für die Arbeit in den Ortsvereinen-----	6
2.1.4. Ausrichtung von Fortbildungen, Fachtagungen sowie der Landestagung -----	6
2.1.5. Initiierung und Durchführung von Projekten-----	6
2.1.6. Präsentation der fachverbandlichen Arbeit in der Öffentlichkeit -----	6
2.1.7. Pressearbeit-----	6
2.1.8. Internetauftritt-----	7
2.2. Innerverbandliche Zusammenarbeit -----	7
2.2.1. Mitarbeit auf Bundesebene -----	7
2.3. Vernetzung und Kooperation auf allen Ebenen-----	7
2.3.1. Kontakt zu Politikerinnen und Politikern-----	8
2.3.2. Kontakt zu den bayerischen Ministerien-----	8
Quellen-----	8
Anhang-----	9
Vertretungs- und Gremienarbeit -----	9
Organigramm -----	15

Und so fing alles an...

1946 kam Dr. Luise Jörissen von der Zentrale des Katholischen Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und Kinder in Dortmund nach Bayern.

Sie übernahm bis 1970 den Aufbau und die Leitung der Landesstelle Bayern mit Sitz in München.

Von den 15 bayerischen Ortsvereinen hatten nur 4 die Kriegswirren überlebt. Diese wurden in ihren dringenden Aufgaben unterstützt. Neue Ortsverbände konnten gegründet werden.

Dr. Luise Jörissen knüpfte das Netzwerk zu wichtigen Entscheidungsträgern, besonders zu Vertretern von Kirche und Staat.

Frau Dr. Luise Jörissen sorgte für den Wiederaufbau von Einrichtungen und Heimen des Verbandes, die teilweise durch den Krieg vollkommen zerstört waren.

Sie erkannte die Notwendigkeit von Fortbildungen für berufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.

1968 wurde bundesweit der katholische Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder in Sozialdienst katholischer Frauen umbenannt.

Ab 1970 bis 1993 führte Frau Thea Schroff als Leiterin der Landesstelle Bayern e. V. die begonnene Arbeit mit großer Tatkraft fort.

Thea Schroff war u. a. maßgeblich an der Einrichtung von katholischen Schwangerenberatungsstellen und Frauenhäusern in katholischer Trägerschaft beteiligt.

Die Struktur der Landesstelle Bayern wurde 1993 verändert.

Aus der Landesarbeitsgemeinschaft der Ortsgruppen in Bayern (LAG) wurde durch Satzungsänderung 1994 der Zusammenschluss der bayerischen Ortsvereine im Sozialdienst katholischer Frauen Landesstelle Bayern e.V.

Damit wurden die Weichen für die Zukunft gestellt, um eine kompetente Vertretung der bayerischen Ortsvereine auf Landesebene zu gewährleisten.

2010 wurde eine Namensänderung vorgenommen. Der Verein heißt nun: Sozialdienst katholischer Frauen Landesverband Bayern e.V.

1. SATZUNGSGEMÄßER ZWECK DES SKF LANDESVERBAND BAYERN E.V.

Der zentrale Zweck des SkF Bayern e.V. (im Folgenden bezeichnet als Landesverband) ist der Dienst im Rahmen der Freien Wohlfahrtspflege in der Kinder- und Jugendhilfe, der Gefährdetenhilfe sowie der Hilfe für Frauen und Familien in Not (vgl. Satzung des Landesverbandes § 6 „Zweck und Aufgaben“).

Grundlage für die Arbeit des SkF ist das aufeinander abgestimmte System des Zusammenwirkens von ehrenamtlich und beruflich tätigen Frauen.

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen des Landesverbandes tragen dafür Sorge, dass das Profil des SkF als Verband in der Kirche sowie als Frauen- und Fachverband innerhalb der Wohlfahrtspflege deutlich wird.

2. WIE WERDEN DIE SATZUNGSGEMÄßEN AUFGABEN REALISIERT?

Der Landesverband unterstützt und fördert die Arbeit des Verbandes innerhalb der Diözesen in Bayern wie folgt:

2.1. Bereitstellung von Serviceleistungen

Als Serviceleistungen hält der Landesverband folgende Leistungen vor:

2.1.1. Wahrnehmungsmanagement

Der Landesverband sieht seinen Arbeitsschwerpunkt in der Wahrnehmung von sozialen, kirchlichen und gesellschaftlichen Belangen.

Dies beinhaltet eine umfassende Situations- und Problemanalyse und eine Initiierung des sich daraus ergebenden Handlungsbedarfs.

2.1.2. Sammlung, Aufbereitung und Weiterleitung von Informationen an die SkF Ortsvereine

Der Landesverband fasst Informationen über fachliche, politische und strukturelle Entwicklungen in den Arbeitsgebieten der SkF Ortsvereine mit Blick auf den Nutzen für die Ortsvereine zusammen und stellt diese in einem regelmäßigen Informationsservice zur Verfügung.

Der Landesverband leitet fachlich relevante Informationen einzelner Ortsvereine mit deren Einverständnis an die übrigen Ortsvereine weiter.

2.1.3. Weitergabe von Impulsen für die Arbeit in den Ortsvereinen

Der Landesverband greift Impulse aus den verbandlichen und fachlichen Bereichen der Sozialen Arbeit auf und bringt diese in die unterschiedlichen innerverbandlichen Arbeitszusammenhänge ein.

2.1.4. Ausrichtung von Fortbildungen, Fachtagungen sowie der Landestagung

Zur Qualitätssicherung organisiert und moderiert der Landesverband Fortbildungen für Vorstände sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Weiterqualifizierung der Arbeit in den Ortsvereinen. Bei aktuellen Themenstellungen aus den verschiedenen Fachbereichen richtet er Fachtagungen mit dazu kompetenten Referenten/innen aus.

Die jährliche Landestagung bietet für den Verband eine Plattform zur Auseinandersetzung mit wichtigen und aktuellen sozialpolitischen und kirchlichen Themen. Neben der fachlichen Weiterqualifizierung dienen diese Veranstaltungen der innerverbandlichen Vernetzung und Kommunikation.

2.1.5. Initiierung und Durchführung von Projekten

Aus aktuellen Anlässen initiiert der Landesverband Projekte. Er führt diese gegebenenfalls in Kooperation mit Ortsvereinen durch und evaluiert sie.

2.1.6. Präsentation der fachverbandlichen Arbeit in der Öffentlichkeit

Der Vorstand, die Geschäftsführerin und die Fachreferentinnen des Landesverbandes präsentieren die fachverbandliche Arbeit des SkF in Bayern. Anlässe und Möglichkeiten dazu bestehen in Gremien, Fachtagungen, Arbeitskreisen sowie Kontakten zu kirchlichen und politischen Entscheidungsträgern.

2.1.7. Pressearbeit

Der Landesverband ermöglicht durch kontinuierliche Pressearbeit die Präsenz des Verbandes in der Öffentlichkeit.

Ziel ist dabei, dass der Verband die Vielfalt seiner Aufgaben darstellt, Positionen bestimmt und Forderungen stellt. Dazu werden Pressekonferenzen organisiert, Pressemitteilungen veröffentlicht und Fachbeiträge in Fachzeitschriften erstellt. Dadurch wird sichergestellt, dass der Verband in der Vielfalt seiner Aufgaben wahrgenommen wird.

2.1.8. Internetauftritt

Der Landesverband präsentiert sich im Internet über seine Homepage www.skfbayern.de. Er bietet damit eine Plattform zur Information über die Aktivitäten des Landesverbandes und bezieht Stellung zu politischen und fachlichen Entwicklungen.

2.2. Innerverbandliche Zusammenarbeit

Die Verbundenheit und Vernetzung der SkF Ortsvereine in Bayern mit dem Landesverband gehört zum Wesen des SkF. Sie gewährleistet die Beteiligung der Ortsvereine an den gemeinsamen Aufgaben. Für die verbandsstrategischen Aufgaben koordiniert und leitet der Landesverband die Delegiertenversammlung des SkF Landesverband Bayern e.V., die Treffen der Vorstände und Geschäftsführungen und die Trägertreffen. Für den fachlichen Bereich führt er die Arbeitskreise unter Leitung der jeweiligen Fachreferentin durch.

Voraussetzung für die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben und im gegenseitigen Interesse ist die Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen.

2.2.1. Mitarbeit auf Bundesebene

Sowohl die Vorsitzende, die Geschäftsführerin als auch die Fachreferentinnen des Landesverbandes arbeiten auf Bundesebene in den entsprechenden Gremien und Ausschüssen des SkF Gesamtverbands mit. Sie tragen damit Sorge für die Vernetzung der Arbeit des bayerischen Landesverbandes mit dem Bundesverband.

2.3. Vernetzung und Kooperation auf allen Ebenen

Der Landesverband gewährleistet, dass die Positionen des SkF durch die Vernetzung und Kooperation mit anderen Sozialverbänden und Organisationen unter Wahrung der Grundsätze partnerschaftlicher Zusammenarbeit an Gewicht und Einfluss gewinnen. Er organisiert verbandsübergreifende Bündnisse zur Durchsetzung gemeinsamer Ziele und gestaltet aktiv ein breiteres Unterstützungsumfeld für bestimmte relevante Themen. Der Landesverband erbringt im Rahmen seiner Arbeit eine Allianz- und Koordinationsleistung. Dies beinhaltet die frühzeitige Information der Mitglieder über Regelungsvorhaben in dem jeweiligen Gebiet und über verbandsinterne Vorgänge. Die Herbeiführung einheitlicher Auffassungen im Verband oder die Bestimmung von Richtlinien wird koordiniert. Der Landesverband moderiert die Positionen, sodass ein geschlossenes Bild nach außen abgegeben werden kann (vgl. Handbuch des deutschen Lobbyisten).

Die außerverbandliche Vernetzung erfolgt auf der Grundlage von Gremienarbeit im katholisch-caritativen Bereich sowie im Rahmen der Freien Wohlfahrtspflege Bayern und weiterer Zusammenschlüsse (z. B. Landeskomitee der Katholiken, Landesfrauenrat, Europäisches Forum, Landesjugendhilfeausschuss).

2.3.1. Kontakt zu Politikerinnen und Politikern

„Lobbyismus ist in der Demokratie nicht nur geduldet, sondern ein fester Bestandteil des Meinungsbildungsprozesses.“ (Prälat Dr. Karl Jüsten, Leiter des Katholischen Büros, Berlin). Der Landesverband pflegt regelmäßigen Kontakt zu Politikerinnen und Politikern. Ziel ist, die Arbeit des Verbandes zu verdeutlichen und frühzeitig auf politische Entscheidungen Einfluss zu nehmen.

2.3.2. Kontakt zu den bayerischen Ministerien

Der Landesverband steht in Verbindung mit den zuständigen Ministerien der Bayerischen Staatsregierung. Er bezieht Stellung zu Gesetzesvorhaben und entsprechenden Verordnungen und kooperiert mit den Ministerien im Rahmen der Konzeption und Durchführung von Modellprojekten.

QUELLEN

Gunnar Bender, Lutz Reulecke, Handbuch des deutschen Lobbyisten, Frankfurt 2003

Ursprüngliche Textversion: 21. Dezember 2004

Aktualisierte Fassung: August 2015

ANHANG

Vertretungs- und Gremienarbeit (Stand: Dezember 2014)

Vorstandsvorsitzende

- Mitglied der Delegiertenversammlung des Sozialdienstes katholischer Frauen Gesamtverein, Dortmund
- Mitglied der Bundeskonferenz der SkF Diözesan- und Landesebene
- Mitglied der Vollversammlung des Landeskomitees der Katholiken in Bayern
- Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss des Landeskomitees der Katholiken in Bayern
- Mitglied der Landes-Caritaskonferenz
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe im Landes-Caritasverband Bayern (LAG KJH)
- Stellvertretendes Mitglied im Vorstand des Landesverbandes katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern (LVkE)
- Mitglied des Spitzengesprächs Jugendhilfe, Jugendpastoral, der Freisinger Bischofskonferenz
- Stellvertretendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns
- Mitglied im Beirat des Familienpflegewerkes
- Stellvertretende Delegierte des SkF Landesverband Bayern e.V. in der Vollversammlung des Bayerischen Landesfrauenrates
- Spitzenverbandliche Vertretung der Frauenhäuser und Schwangerenberatung in katholischer Trägerschaft in Bayern
- Leitung des Trägertreffens der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bayern
- Leitung des Trägertreffens der Frauenhäuser in katholischer Trägerschaft in Bayern

Weitere Vorstandsmitglieder

- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauen Bayerns
- Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe des Landes-Caritasverbandes (LAG-S)

Geschäftsführung

- Vorstandsmitglied im Bundesvorstand des Sozialdienstes katholischer Frauen Gesamtverein, Dortmund
- Mitglied der Delegiertenversammlung des Sozialdienstes katholischer Frauen Gesamtverein, Dortmund
- Mitglied der Bundeskonferenz der SkF Diözesan- und Landesebene
- Mitglied der Diözesan- und Referentinnenkonferenz des SkF Gesamtvereins
- Mitglied der Arbeitsgruppe Schwangerschaftsberatung des Deutschen Caritasverbandes (DCV)
- Mitglied im Werkstattgespräch der Frauenhauskoordinierung auf Bundesebene
- Stellvertretendes Mitglied der Landes-Caritaskonferenz
- Stellvertretendes Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe im Landes-Caritasverband Bayern (LAG KJH)
- Mitglied des Arbeitskreises Dienstrecht in Bayern
- Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss des Landeskomitees der Katholiken in Bayern
- Vorsitzende des Sachausschusses „Caritas und Gesellschaft“ des Landeskomitees der Katholiken in Bayern
- Stellvertretende Vorsitzende im Vorstand der „Aktion für das Leben“
- Delegierte des SkF Landesverband Bayern e.V. in der Vollversammlung des Bayerischen Landesfrauenrates
- Mitglied im Hauptausschuss des Bayerischen Landesfrauenrates (Wahl)
- Mitglied des Fachausschusses „Bildungspolitik“ des Bayerischen Landesfrauenrates (Berufung)
- Mitglied im Teilbereich „Frauen“ der Freien Wohlfahrtspflege Bayern
- Mitglied der Steuerungsgruppe „Netzwerk Teilzeitberufsausbildung Bayern“
- Mitglied im „Wertebündnis Bayern“
- Mitglied in der CSU-Familienkommission
- Leitung des Projektes „Madame Courage – Unterstützung alleinerziehender Studentinnen“

Referat Kinder- und Jugendhilfe

- Stellvertretende Vorsitzende der Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
- Stellvertretendes Mitglied des Bayerischen Landesjugendhilfeausschusses
- Mitglied im Teilbereich „Jugend“ der Freien Wohlfahrtspflege Bayern
- Vorsitzende des Vereins „Unabhängige Ombudsstelle für die Kinder- und Jugendhilfe in Bayern“
- Mitglied im Sachausschuss „Familie, Erziehung, Bildung“ des Landeskomitees der Katholiken in Bayern
- Mitglied der Katholischen Jugendsozialarbeit in Bayern (KJS)
- Mitglied des Arbeitskreises „Schulbezogene Jugendsozialarbeit Bayern“ der Landesarbeitsgemeinschaft katholischer Jugendsozialarbeit in Bayern
- Mitglied im Vorstand des Landesverbandes katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen in Bayern (LVkE)
- Mitglied des Spitzengesprächs Jugendhilfe, Jugendpastoral, der Freisinger Bischofskonferenz
- Leiterin des Fachtreffens „Kinderkrippen und Tagespflege beim SkF in Bayern“
- Mitglied der Steuerungsgruppe „Netzwerk Teilzeitberufsausbildung Bayern“
- Leitung der Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung“ der Steuerungsgruppe „Netzwerk Teilzeitausbildung“
- Leitung der Landesarbeitsgemeinschaft „Mutter-Kind-Häuser in kirchlicher Trägerschaft in Bayern“

Referat Schwangeren- und Familienhilfe

- Mitglied der Diözesanreferentinnen-Konferenz Schwangerenberatung des Deutschen Caritasverbandes (DCV) auf Bundesebene
- Mitglied des Arbeitskreises „Familienberatung / Schwangerschaftsberatung“ des SkF Gesamtvereins
- Mitglied des Arbeitskreises „Statistik Schwangerschaftsberatung des SkF und des Deutschen Caritasverbandes“
- Mitglied des Arbeitskreises „Dokumentation“ des Deutschen Caritasverbandes auf Bundesebene
- Mitglied der „Projektgruppe PND“ des SkF und des Caritasverbandes auf Bundesebene
- Leitung der Diözesanreferentinnen-Konferenz Schwangerenberatung auf Landesebene
- Koordination des Trägertreffens der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen in Bayern

- Leitung des Landesarbeitskreises der Leiterinnen der Katholischen Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen
- Mitglied des Unterteilbereiches „Schwangerenberatung“ der Freien Wohlfahrtspflege Bayern
- Leitung des Landesarbeitskreises „PND / PID / Unerfüllter Kinderwunsch“
- Leitung des Landesarbeitskreises „Sexualpädagogik“

Referat Rechtliche Betreuung / Hilfen für psychisch kranke Menschen

- Mitglied der Bundesreferentenkonferenz aller katholischer Betreuungsvereine auf Bundesebene
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Lobby-Arbeit“ der Bundesarbeitsstelle Rechtliche Betreuung (BtG) (SkF, DCV, SKM)
- Mitglied mit Gaststatus des Unterteilbereichs „Rechtliche Betreuungen“ der Freien Wohlfahrtspflege Bayern
- Mitglied mit Gaststatus bei der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine (BuKo)
- Mitglied des Arbeitskreises „Freiheitsentziehende Maßnahmen“ des Bayerischen Gesundheitsministeriums
- Sprecherin der Betreuungsvereine im Arbeitskreis „Betreuungsvereine der LAGÖ/F“
- Mitglied des Gesprächsforums „Rechtliche Betreuungen in Bayern“ des Bayerischen Gesundheitsministeriums
- Leitung des SkF Landesarbeitskreises „Rechtliche Betreuungen“
- Leiterin des Arbeitskreises „Rechtliche Betreuungen, Vormundschaften und Pflegschaften der Betreuungsvereine in katholischer Trägerschaft in Bayern“
- Leitung der Arbeitstagung „Vormundschaften der katholischen Verbände in Bayern“
- Mitglied der Referentenkonferenz „Psychiatrie des Landes-Caritasverbandes“
- Leitung des SkF Landesarbeitskreises „Hilfen für psychisch kranke Menschen“

Referat Vormundschaften / Pfllegschaften

- Leitung der Arbeitsgruppe Vormundschaften / Pfllegschaften / Rechtliche Betreuungen des SkF, KJF, KJSW in Bayern
- Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Verbände SkF, KJF, CV
- Mitglied des Arbeitskreises der Wohlfahrtsverbände des Bundesfachverbandes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Mitglied im Austauschtreffen „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ des Landes-Caritasverbandes
- Leitung des SkF Arbeitskreises „Praktikerinnen Vormundschaften in Bayern“

Referat Adoptions- und Pflegekinderdienste

- Mitglied der Bundeskonferenz der Adoptions- und Pflegekinderdienste in katholischer Trägerschaft
- Mitglied des Zentralen Arbeitskreises der Adoptions- und Pflegekinderdienste in katholischer Trägerschaft auf Bundesebene
- Leitung der Fachtagung der gemeinsamen Adoptions- und Pflegekinderdienste (Katholische Jugendfürsorge und SkF) in Bayern
- Leitung des SkF Landesarbeitskreises Adoptions- und Pflegekinderdienste

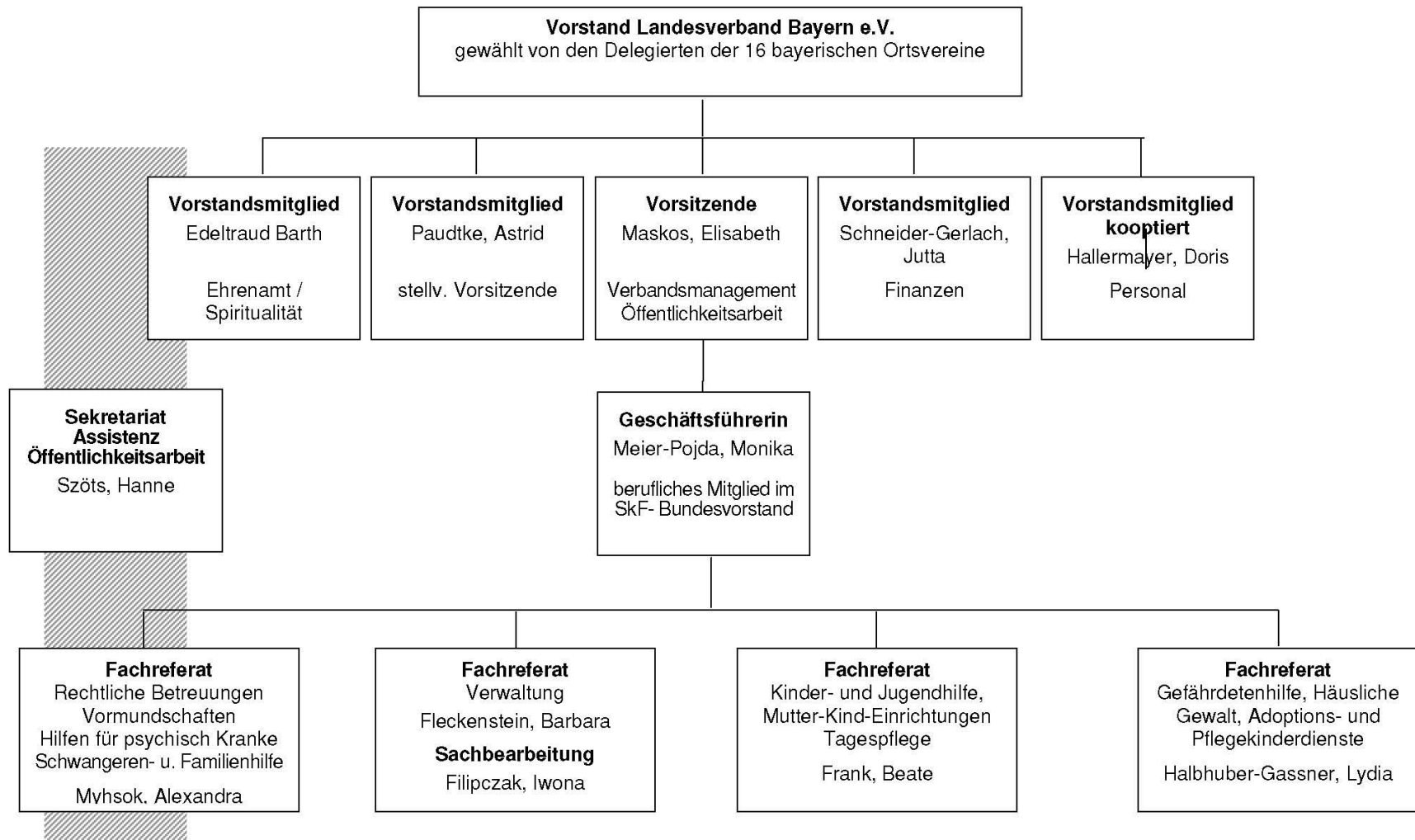
Referat Häusliche Gewalt

- Mitglied der Bundeskonferenz „Häusliche Gewalt“ des SkF Gesamtvereins
- Mitglied der Fachgruppe „Häusliche Gewalt“ des SkF Gesamtvereins
- Mitglied der Bundeskonferenz „Gewaltschutz in katholischer Trägerschaft“
- Leitung des Landesarbeitskreises der Leiterinnen der Frauenhäuser in katholischer Trägerschaft in Bayern
- Leitung des Landesarbeitskreises der Mitarbeiterinnen im Kinderbereich der Frauenhäuser in katholischer Trägerschaft in Bayern
- Koordination des Trägertreffens der Frauenhäuser in katholischer Trägerschaft in Bayern
- Leitung des Projektes „PräGe – Prävention von häuslicher Gewalt – Konzept für Schulen“

**Referat Gefährdetenhilfe
(Straffälligenhilfe, Wohnungslosenhilfe, Frauenhandel)**

- Vorsitzende (Geborenes Vorstandsmitglied) der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe (KAG-S)
- Stellvertretendes Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe (BAG-S)
- Mitglied des Fachausschusses „Frauen“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe (BAG-S)
- Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Strafvollzug – Dr. Helga Einsele (BAG-F)
- Mitglied der gemeinsamen Arbeitsgruppe der katholischen und evangelischen Straffälligenhilfe in Bayern
- Mitglied im Teilbereich Straffälligenhilfe der Freien Wohlfahrtspflege Bayern
- Geschäftsführung der Landesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe des Landes-Caritasverbandes (LAG-S)
- Mitglied im Beirat des „Europäischen Forums für angewandte Kriminalpolitik“ (EKF)
- Mitglied der Arbeitsgruppe „Externe Schuldnerberatung in den JVA“ der Freien Wohlfahrtspflege
- Teilnehmerin der Dienstbesprechung des Oberlandesgerichts München
- Leitung des SkF Landesarbeitskreises Straffälligenhilfe

- Gründungsmitglied des „Aktionsbündnisses gegen Frauenhandel“
Mitglied im Koordinierungskreis „Aktionsbündnisses gegen Frauenhandel“
- Mitglied des Runden Tisches „Zwangsheirat“ des Bayerischen Sozialministeriums



Stand: Mai 2015

Sozialdienst katholischer Frauen
Landesverband Bayern e.V.
Bavariaring 48, 80336 München
Tel.: 089 7 5388600
Fax: 089 / 53886020
landesverband@skfbayern.de
www.skfbayern.de